



# Wo Filme Brücken schlagen

Der Verein Zauberlaterne bringt Kindern das Erlebnis Kino näher. Nun sind auch Senioren herzlich willkommen.

## Philipp Unterschütz

Die Zauberlaterne ist beliebt in Obwalden. Der Dachverein aus Neuenburg, zu dem 75 regionale Klubs in der ganzen Schweiz gehören, will Kindern das Kino näherbringen. Zwei bis drei Schauspielerinnen erklären vor dem Film in einer szenischen Einführung auf spielerische Art Hintergründe zum Film und über dessen Entstehung. Jedes Jahr melden sich 130 bis 140 Kinder aus Obwalden für die neun Filme an.

Nun zügelt der Verein vom Pfarreisaal Sarnen in die Residenz am Schärme. Bei der Schärme-Leitung rannte man offene Türen ein. «Wir spürten vom ersten Kontakt an eine Begeisterung für das Projekt. Erika Rohrer, die Direktorin der Residenz, möchte mit verschiedenen Angeboten die Bevölkerung in den neuen Schärme einladen», erzählt Vereinspräsidentin Michaela Hessler. Die Anfrage des Vereins kam also wie gerufen. «Es ist grossartig, zu sehen, wie der Schärme diesen Ansatz unterstützt und dazu beiträgt, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Generationen zusammenkommen und voneinander lernen können. Wir

sind sehr gespannt, zu sehen, wie es uns gelingen wird, mit der Magie des Filmes die Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und wie das Angebot Anklang bei den Bewohnerinnen und Bewohnern findet.»

## Verständnis zwischen den Generationen fördern

Durch die gemeinsame Erfahrung des Filmgenusses könnten unterschiedliche Altersgruppen miteinander in einen Dialog treten, Erinnerungen austauschen und voneinander lernen. Die Auswahl der Filme, die sowohl junge als auch ältere Zuschauer ansprechen, sowie begleitende Diskussionen und Aktivitäten würden den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen fördern. «Zusätzlich schafft diese Plattform die Möglichkeit, dass Ältere ihre Lebenserfahrungen teilen können, während Jüngere von diesem reichen Erfahrungsschatz profitieren. Es ist ein inklusiver Raum, der das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt», erklärt Vereinspräsidentin Hessler.

Das Kinogefühl gibt es künftig im grünen Saal im Haus

Schmetterling. 150 Sitzplätze gibt es, es werden aber nicht für alle Kinder Stühle bereitgestellt. «Die Kinder bringen gerne ein bequemes Sitzkissen mit und machen es sich auf dem Boden gemütlich. Wir nennen es Kissenkino», so Michaela Hessler.

Am 6. Dezember geht es los im Schärme mit dem Film «Oben». Er erzählt von einem verdriesslichen alten Mann, der sich einen Traum erfüllt: Er befestigt Tausende von Luftballons an seinem Haus und fliegt nach Südamerika, ohne zu wissen, dass er einen kleinen blinden Passagier an Bord hat. «Oben» ist eine abenteuerliche Odyssee voller Zärtlichkeit und Fantasie, die uns in Erinnerung ruft, dass das Leben immer und in jedem Alter lebenswert ist.

## Hinweis

Das weitere Programm wird noch nicht verraten. Die Kinder erfahren erst etwa sieben Tage vor der Vorstellung, welcher Film sie erwartet. Die nächste Vorstellung findet am 17. Januar 2024 statt. Weitere Informationen finden Sie online unter [www.lanterne-magique.org/sarnen](http://www.lanterne-magique.org/sarnen).



Der Vorstand des Vereins Zauberlaterne von links: Nadja Büchler, Fränzi Furrer, Alexandra von Ah, Michaela Hessler, Corina Omlin, Mirjam Christen.

Bild: zvg